



VERITAS EVERNIA

Wahrsagekarten, Kunstpostkarten & Symbolkarten zum Legen, Sammeln, Versenden, Verschenken

VERITAS EVERNIA Symbolkarte | Symbol Card

## Februar – Die Kreativität – The Creativity

Über die sieben sprossige Leiter können wir dem göttlichen Prinzip nahe kommen. Sich himmlisch fühlen heißt hier allerdings nicht, seine Lieblingsspeise oder ein Entspannungsbad zu genießen, sondern über gedankliche Auseinandersetzungen Ideale anzustreben, z.B. kreative Problemlösungen, schöpferische Neugestaltungen, überzeugende Projekte.

So häufen sich in diesem Bild viele Symbole, die etwas mit unserer Fähigkeit zur Zivilisation, zur rationalen Vernunft zu tun haben: Das Buch verkörpert Weisheit und Wissenschaft. Aus den Leitersprossen wachsen die Ruten der Grammatik; über sie windet sich die Schlange der Dialektik und mit guter Rhetorik kann man Geld erwerben und das Schwert der Macht erfolgreich schwingen.

Arithmetik und Geometrie verbildlichen sich im Zirkel und den Zahlen und die Glocken schwingen nahe der Mathematik als Zeichen ihrer Verbundenheit mit der Musik.

Das Wintersternbild des „Großen Bären“ verweist auf die Bedeutsamkeit der Astronomie, doch gekrönt werden die „Sieben freien Künste“ von der alles hinterfragenden Philosophie.

Und hier beginnt das Problem, denn es ringen oft zwei Seelen in unserer Brust: Wie hoch soll und kann der Anspruch an sich selbst und andere sein? Wie viel kann man tatsächlich erreichen? Wie perfekt soll das Umfeld sein? Wann ist weniger mehr?

In der Perle der Reinheit beleuchtet das Lebenslicht ein Veilchen, das für Bescheidenheit steht und aus dem Auge der Wachsamkeit rinnen Tränen. Die Situation mahnt einerseits an, die Ansprüche an sich und andere nicht zu übertreiben. Es liegt ja sowieso im Wesen der Ideale, nicht erreicht zu werden. Andererseits sollte man seine kreativen Fähigkeiten nicht verkümmern lassen, sondern die Faszination unserer intellektuellen Begabungen zur Bereicherung des Lebens nutzen. In welche Richtung das gehen kann, zeigen die Karten in der Nachbarschaft.

We can approach the divine principle with the help of the seven rungs of the ladder. In here, feeling divine does not mean to enjoy one's favorite food or wellness treatments, but to reach high ideals by means of intellectual arguments and contemplation, for example creative problem solutions, imaginative re-creations, convincing projects.

Thus this symbol card is full symbols that relating to our capability of civilization and rationality: The book embodies wisdom and science. From the rungs of the ladder grow the twigs of grammar; above coils the snake of dialectic, and with the help of good rhetoric one can achieve fame, acquire money and wave the sword of power.

Arithmetic and geometry are illustrated in the dividers and the numbers and the bells are ringing near the mathematics as a sign of their alliance with music.

The winter constellation of Ursa Major refers to the significance of astronomy. The seven liberal arts are topped by the scrutinizing philosophy.

And there starts the problem, as often enough two souls are dwelling in our breast: How high can and should we set expectations of ourselves and others? How much can one actually achieve? How perfect has the environment to be? When does less mean more?

Through the bead of purity the light of life shines on a violet standing for modesty, and the eye of vigilance sheds tears.

On the one hand side this set-up admonishes not to exaggerate when setting high requirements. - It is in the nature of things that ideals cannot be achieved to perfection.

On the other hand side one should not neglect one's creative abilities but use the fascination of our intellectual talents and skills to enrich and enhance life. The cards lying next to this symbol card may show more details of a possible direction.



VERITAS EVERNIA

[mail@veritas-evernia.de](mailto:mail@veritas-evernia.de)  
[www.veritas-evernia.de](http://www.veritas-evernia.de)